

Medienmitteilung

21. Dezember 2022

Erfahrung in der Knie- und Hüftchirurgie, die sich in Qualität niederschlägt

Revisionsrate: mehr als doppelt bis dreimal so niedrig wie der Schweizer Durchschnitt

Die Daten im Schweizer Implantatregister SIRIS zeigen es: Die hohe Spezialisierung und grosse Erfahrung der Schulthess Klinik kommen direkt den Patienten zugute. Innerhalb zwei Jahre nach einer Hüft- oder Knieprothesen-Operation brauchen in der Schulthess Klinik deutlich weniger Patienten einen Revisionseingriff als durchschnittlich in Schweizer Kliniken.

Jährlich werden in der Schweiz mehrere Tausend Prothesen implantiert; darunter mittlerweile über 21 000 Hüftprothesen und beinahe 20 000 Knieprothesen. Davon sind dies jährlich rund 1200 Hüftprothesen und rund 850 Knieprothesen alleine in der Schulthess Klinik. Damit verzeichnet die Schulthess Klinik bei den Hüftprothesen schweizweit die höchste und bei den Knieprothesen die zweithöchste Fallzahl.

Hohe Fallzahlen sorgen für Routine

Was man öfters tut, macht man routinierter und besser. Diese Routine zahlt sich nicht nur bei den erfahrenen und hochspezialisierten Chirurgen aus, sondern auch bei den ganzen Abläufen. OP-Fachpersonen, Pflegefachpersonen, Physiotherapie – sie alle haben durch die hohen Fallzahlen viel mehr Erfahrung und Routine mit den spezifischen Krankheitsbildern und können die Patienten optimal betreuen.

Dank dem nationalen Schweizer Implantatregister SIRIS lassen sich Daten zur Komplikationsrate einzelner Spitäler und Implantate überwachen und miteinander vergleichen. Die Spitäler der Schweiz sind dem nationalen Vertrag zur Qualitätssicherung beigetreten und haben sich somit zur Datenerhebung verpflichtet. Neben einem wissenschaftlichen Jahresbericht werden die nationalen Daten ebenfalls in einer [Kurzfassung durch den Nationalen Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken ANQ](#) veröffentlicht.

Deutlich tiefere Revisionsrate als der Schweizer Durchschnitt

Die Spezialisierung und Erfahrung der Schulthess Klinik schlagen sich klar in diesen offiziellen Qualitätszahlen nieder. So zeigt die Schulthess Klinik im aktuellen öffentlich zugänglich publizierten Bericht eine deutlich tiefere 2-Jahres-Revisionsrate bei Hüft- und Knieprothesen als der Schweizer Durchschnitt. Bei den Hüftprothesen liegt die Rate in der Schulthess Klinik bei 1% und bei den Knieprothesen bei 1.1%. Dies ist über zweieinhalbmal bzw. über dreimal tiefer als der Schweizer Durchschnitt, der bei den Hüftprothesen bei 2.6 und bei den Knieprothesen bei 3.4% liegt (Siris Rapport 2022; ausgewertete Periode 1.1.2016 bis 31.12.2019).

2404 Zeichen

Bilder: *linik shot tag.jpg*

Die grosse Erfahrung in der Hüft- und Kniechirurgie der Schulthess Klinik zahlt sich für die Patienten aus.

Medienkontakt:

Markus Bühlmann, Abteilungsleitung Kommunikation & Marketing, Tel. 044 385 79 33,
kommunikation@kws.ch

Über die Schulthess Klinik

Die Schulthess Klinik ist eine der führenden orthopädischen Kliniken Europas mit rund 1100 Mitarbeitenden. Als orthopädische Spezialklinik konzentriert sie sich auf anspruchsvolle Behandlungen am Bewegungs- und Stützapparat. Die Schwerpunkte sind chirurgische Orthopädie, spinale Neurochirurgie, Neurologie, Rheumatologie, Manuelle Medizin und Sportmedizin. Mit über 9600 Operationen und über 131'400 ambulanten Patientenkontakten verfolgte sie auch im Geschäftsjahr 2021 ihr oberstes Anliegen, Menschen von ihren Schmerzen zu befreien und ihre Mobilität wiederherzustellen. Die Schulthess Klinik ist offen für allgemein- und zusatzversicherte Patienten.

Die Klinik wurde 1883 gegründet und wird seit 1935 von der Wilhelm Schulthess-Stiftung getragen. Mit ihrer langjährigen Forschungstradition engagiert sie sich dafür, die Behandlungen stetig zu verbessern.